

vorher ...

Marlies Bühler

«Unpräzise» ist der erste Eindruck, den man von Marlies Bühler bekommt. Die schlanke Mittvierzigerin, in Jeans und T-Shirt, die im Baumarkt Heim und Hobby an der Kasse arbeitet, wirkt durch und durch ungekünstelt. Sie sieht aus wie eine Studentin, wären da nur nicht die grauen Haare. Genauso unspektakulär hat sie sich beim New-Look-Wettbewerb beworben: «Ich probiere gerne Neues aus», erklärt Marlies. Ihr Mann sage eigentlich nie etwas dazu, lacht sie, die schon jede Haarfarbe ausprobiert hat: «Er ist froh, dass es mit mir nie langweilig wird.»



New Look

PLÖTZLICH Dame

Bezüglich Kleidung ist Luxus nicht die Sache von Marlies Bühler. Aber ein Hauch davon tut auch ihr durchaus gut, wie der New-Look-Tag in Bern beweist.

«**Wer Marlies Bühler** zum ersten Mal trifft, kann ihr Alter nur schwer schätzen. Die mädchenhafte Figur, das schmale Gesicht, die legere Kleidung und dazu die schulterlangen grauen Wellen vermitteln ein uneinheitliches Bild.

Marlies Bühler verliert trotz unglaublicher Hitze draussen nicht die Laune an diesem Tag. Im Gegenteil: Sie bleibt cool und freundlich. So auch, als sie mit Alufolie in den Haaren beim Coiffeur sitzt und den neugierigen Bli-

cken der Passanten ausgesetzt ist. Auch am Nachmittag, als sie ein weiteres Outfit anprobieren soll, protestiert Marlies nicht. Vom heutigen Tag verspricht sie sich ein paar Tipps, die sie daheim leicht umsetzen kann.

In puncto Kleidung mochte sie es bisher eher unkonventionell, zum Beispiel Jeanshosen oder Kleider mit Batikmuster. Glücklicherweise kann Marlies mit ihren 1,65 Metern und ihrer schlanken Figur auch alles tragen.

Im Job und im Leben dagegen sind verlässliche und beständige Entscheidungen ihr Ding: Sie arbeitet seit 2005 bei Heim und Hobby in Heimberg, ist seit 20 Jahren verheiratet und lebt mit Mann und Sohn im Eigenheim.

Am Ende des Tages zeigt Marlies ihre Einkäufe. Sie hat sich für ein Hosenensemble mit ärmelloser Bluse und Poncho entschieden. Auch wenn man sie gerne glamouröser gesehen hätte – sie hat die richtige Wahl getroffen. ●

«Ich möchte sehen, was man aus mir macht.»



... nachher!

«Meine Güte, Marlies – super!» Der Fotograf ist am Ende des Tages ob Marlies' Qualitäten als geduldiges und ausgeglichenes Modell einfach hin und weg. Am Ende des Tages sieht man eine ganz andere, selbstbewusste Frau: elegant, schlichtes und passendes Styling, moderne und lässige Frisur, dezentes Makeup. Alles stimmt, es gibt keine Brüche mehr in der Erscheinung. Perfekt!»

«Das perfekte Outfit für den Ausgang»



Bei Begine Hajdari von der Gidor Coiffure in der Berner Neuen-gasse ist Marlies Bühler in den besten Händen.

GIDOR
COIFFURE

Kürzer

Obwohl es anfangs Überzeu-gungsarbeit braucht, stimmt Marlies zu, mehr als zwei Zentimeter abzuschneiden. Denn die feinen Haare sind durchs Färben stumpf gew-

roden und die Länge passt nicht zu ihren Proportionen. Um die Locken zur Geltung zu bringen und Marlies' hohe Stirn zu kaschieren, schneidet Begine acht Zenti-meter und mehr ab. Dann

bereitet sie die Haare mit einer Grundierung vor, teilt Mèches ab und färbt alles in einem warmen Kupferton. Im Anschluss wird die Frisur in Form geföhnt. Das Team ist sprachlos!



Dank dem tollen Hairsty-ling von Begine Hajdari ist Marlies jetzt ein ganz anderer Typ Frau.



Die «neue» Marlies wird im Body Shop Bern von Make-up-Spezialistin Vanessa Mehmetaj in Empfang genommen.

THE BODY SHOP

Lebendig

«Wichtig ist eine Reinigungs-pflege und eine Grundie-rung, die lange hält», so Va-nessa von The Body Shop. Zur optimalen Pflege von Marlies' Mischhaut gehören

daher Reinigungsmilch und klärendes Tonic, dann folgen diverse Cremes, eine Grün-dierung für einen lebendi-gen Teint, Gel, Concealer, Puder, Lidschatten, Wim-perntusche und Lipgloss.



Auftragen eines transpa-renten, natürlichen Lip-gloss sowie eines Lidschat-tens in grünen Farben.

Sportlich

«So wie ich Marlies sehe, ist sie eher der sportliche Typ», findet Nadia Schnei-der. Aber auch kräftige Farben dürfe Marlies ruhig tragen. Diese probiert

einen dunkelgrauen Anzug aus Trikotstoff, dazu Sneakers oder Ballerinas. Marlies kann das gut tragen. Vom weissen T-Shirt zum grauen Anzug ist sie nicht so begeistert – Farbe

muss her! Das schicke graue Deux Pièces mag sie jedoch nicht anziehen – zu damenhaft: «Das ist gar nichts für mich!» Dafür mag sie aber die verspielten Sonnenbrillen umso mehr.



Bei Coop City Ryfflihof steht das Team um Verkaufsberaterin Nadia Schneider bereit. Seit fünf Jahren arbeitet sie in der dortigen Damenabteilung.

coop city



Cool

Marianne Berger beschreibt die aktuellen Trends mit Ro-ségold und feinen Ringen: «Das Filigrane, Verschnör-kelte sieht man jetzt viel», so die seit 10 Jahren bei Christ

tätige Schmuckberaterin. Sie sucht für Marlies ein wunderschönes Ensemble mit massivem Armreif und Ring in Silber mit Perlmutter-besatz aus, dazu passende Ohrringe – stylish, cool und

tragbar. Doch am Ende ent-scheidet sich Marlies, die fast täglich ihren Schmuck wechselt, für moderne, ver-schlungene Ohrringe aus vergoldetem Edelmetall. «Für den Ausgang», freut sie sich.



Marianne Berger, Geschäftsführerin bei Christ Uhren & Schmuck im Ryfflihof Bern, berät Marlies zum passenden Schmuck.

CHRIST
UHREN & SCHMUCK



Nächstes Mal in Sion

Wohnen Sie in der Verkaufsregion Suisse romande? Die nächste vorher/nachher-Reportage findet am 21. Ok-tober in Sion 2015 statt. Die Kandida-tin oder der Kandidat bekommt an dem Tag alles geschenkt, inklusive eines Gutscheins im Wert von Fr.100.– von Christ Uhren & Schmuck. Falls Sie auch mal von Profis neu ein-gekleidet und gestylt werden möch-

ten, dann senden Sie uns Ihre per-sönlichen Daten zusammen mit einem Foto und Angaben zu Ihren Massen an folgende Adresse:

Coop Forte Magazin

«New Look»
Postfach 2550
4002 Basel